

25.12.999

Dr. Ernst Decsey
Graz, Normalerschulgasse 1

Freitag: 21.9

Hochgeehrte gnädige Frau !

Vor einigen Tagen war Herr Höcker von den Velhagen & Klasing'schen Monatsheften (Berlin) bei mir und bat sich aus der Biografie ein Kapitel aus. So werden denn die "Drei Frauenbilder" im Novemberheft als Vortrab des Buchs erscheinen ; wegen der Bilder musste ich H. an Herrn Simon weisen.

Heute ist auch der Waldmeister von Bote & Bock gekommen, wofür ich mich bei ihnen sogleich bedankte, was ich hiemit bei Ihnen wiederhole. Ich freue mich auch Davis kennen zu lernen, obwol ich mich nicht in allzugrosse Details begeben will.

Bis jetzt hat die Biografie grosse Umrisslinien : der Mozart-Typ des Linienmusikers wurde herausgearbeitet und alles Anekdotische in weite Zusammenhänge gestellt. Ich waere beinah fertig, wenn ich was von Nacht in Venedig etc. wüsste. Damit muss ich bis Wien warten.

Nun kommt eben, im Augenblick, Ihre Hiobspost wegen der Wohnung. Was thun ? Zu Bartsch kann ich unmöglich.

Erstens war es immer eine zitternde Freude auf zwei Tage :
jeden Augenblick drohte die Frau Gemahlin aus Baden .

Zweitens bin ich mit ihm seit dem Sommer - einer Kritik
wegen ! so kleinlich ist der grosse Mann ! - broullirt .

Er hat mir mit Tod und Teufel drohen lassen : zu ihm kann
ich also nicht ziehen .

Dann hätte ich eine Schwester in Wien . Allein, deren be-
schränkte Verhältnisse beschränken mein Quartier auf -
ein Feldbett in einem lichtlosen Hofzimmer und ausserdem
wohnte ich lieber bei der grünen Bettfrau unter der Ferdi-
nandsbrücke als in dieser Familienhöhle, geheizt von den
Knausrigkeiten eines Schwagers .

So hänge ich also in der Luft . Und der ganze schöne Aufbau
rumpelt im letzten Moment zusammen . Die Messe soll angebl.
einige hundert Zimmer gehabt haben, allein ich kann nicht
3-400 K täglich zahlen, nicht einmal 100 . Vielleicht weiss
der Hofrat etwas und ich möchte Sie bitten, ihn zu befragen
Mit Marx lässt sich gar nichts anfangen . Hoffentlich ge-
lingt die Sache noch, sonst muss ich - zur Freude der Tages-
post - am Ende hier bleiben . Inzwischen mit Dank
ergebenst



J. D.